

Presse-Information  
2. Juli 2020

- Es gilt das gesprochene Wort -

## **Rede**

**Oliver Zipse**

**Vorsitzender des Vorstands der BMW AG**

**Eröffnung des Kompetenzzentrums E-Antriebsproduktion**

**BMW Group Werk Dingolfing, 2. Juli 2020**

Bayern ist ein technologisches Powerhouse.

Denn hier im Freistaat gedeiht die perfekte Kombination aus Innovationskraft und Umsetzungsstärke. In diesem pulsierenden Umfeld ist auch die Heimat von BMW. Hier schaffen wir die Mobilität von morgen.

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident, lieber Herr Dr. Söder,  
meine Damen und Herren,

in diesen Tagen ist eine der wichtigsten Aufgaben für uns alle: Wie können wir die gesundheitliche Lage stabilisieren und gleichzeitig unsere Wirtschaft wieder voll in Gang bringen?

Seit Beginn der Krise hat der Freistaat Bayern konsequent gehandelt. Mit Mut und einer beeindruckenden Entschlossenheit wurden die richtigen Schritte eingeleitet. Auch die BMW Group hat alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen. Wir haben unseren Geschäftsbetrieb unter den neuen Rahmenbedingungen sichergestellt. Die Corona-Pandemie mit ihren umfassenden und dramatischen Auswirkungen hat einmal mehr bewiesen:

In Bayern ziehen wir an einem Strang.

Presse-Information

Datum 2. Juli 2020

Thema Rede Oliver Zipse, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG  
Eröffnung des Kompetenzzentrums E-Antriebsproduktion

Seite 2

Unternehmen und Politik richten ihren Fokus gleichermaßen auf die Menschen, die Wertschöpfung und die Zukunft. Alles gehört zusammen und bedingt einander. Diese konstruktive Zusammenarbeit ist wesentlich für Beschäftigung und Wohlstand. Daher möchte ich heute dem Freistaat Bayern und ganz speziell Ihnen, Herr Söder, sehr herzlich für Ihren beherzten und konsequenten Einsatz für eine zukunftsfähige Industrielandschaft danken.

Das erste Halbjahr des Corona-Jahres 2020 liegt hinter uns. Im zweiten Halbjahr geht es nun darum, so gut wie möglich aufzuholen. Bei BMW haben wir die richtigen und innovativen Produkte, um wieder durchzustarten.

Dabei verbinden wir nachhaltige Produktexzellenz mit neuesten digitalen Technologien. Wir schaffen einen Mehrwert für unsere Kunden und die Gesellschaft. Für mich sind DAS die beiden Megathemen dieser Dekade: Nachhaltigkeit und Digitalisierung. IT, Software und Künstliche Intelligenz zählen längst zu unseren Schlüsselkompetenzen.

Mit über 7.200 Mitarbeitern ist BMW einer der größten IT-Arbeitgeber in Deutschland. Bereits seit 2018 können wir alle unsere Fahrzeuge mit Operating System 7 „Over-the-Air“ aktualisieren. Aktuell rollen wir Updates für eine halbe Million Fahrzeuge aus – mit neuen Funktionen und Qualitätsverbesserungen.

Unsere Kunden wissen:

Ihr Automobil ist damit stets auf dem allerneuesten Stand bei Daten und Technik. Es altert nicht mehr, sondern es entwickelt sich weiter.

Heute geht es um das zweite große Thema:

Der BMW Weg zur nachhaltigen Mobilität.

Presse-Information

Datum 2. Juli 2020

Thema Rede Oliver Zipse, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG  
Eröffnung des Kompetenzzentrums E-Antriebsproduktion

Seite 3

BMW hat sehr früh den Umbruch zur nachhaltigen Mobilität eingeleitet. Unsere Unternehmensstrategie ist darauf ausgerichtet. Wir sind ein Premiumhersteller. Das verpflichtet in besonderer Weise. Darum tun und entscheiden wir nicht nur Dinge, die einen unmittelbaren finanziellen Mehrwert bringen. Wir tun Vieles auch ganz bewusst aus Überzeugung.

So verfolgen wir zum Beispiel konsequent einen ganzheitlichen Ansatz, wenn es darum geht, wirksam nachhaltig zu handeln. Ein paar ganz konkrete Beispiele:

- Bereits heute verbrauchen wir in der Produktion deutlich weniger Ressourcen, wie Wasser und Energie, als andere Hersteller – nicht nur hier in Deutschland, auch an unseren Standorten im Ausland.
- Unsere Fahrzeuge sind zu 95 Prozent recycelbar.
- Wir sind bei der Anzahl der Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter genauso Spitze wie in Sachen geringe Unfallhäufigkeit.

Für uns gelten die Ziele des Pariser Klimaabkommens.

Sie sind unsere Leitplanke bei der CO<sub>2</sub>-Reduktion bis 2050.

Wir sagen aber ganz klar: Auf dem Weg dorthin wollen wir bereits hier und heute handeln und einen wirksamen Beitrag leisten. Darum setzen wir uns transparente Ziele, wie wir uns bis 2030 nachweisbar und stetig verbessern. Diesen Zeitraum können wir überschauen und selbst verantworten.

Die CO<sub>2</sub>-Emissionen bleiben ein großes Handlungsfeld.

Wir senken unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck in der gesamten Wertschöpfungskette:

1. In unserer Produktion.
2. In der Lieferkette.
3. Über den Lebenszyklus unserer Fahrzeuge.

Presse-Information

Datum 2. Juli 2020

Thema Rede Oliver Zipse, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG  
Eröffnung des Kompetenzzentrums E-Antriebsproduktion

Seite 4

Beim Thema „Energieeffizienz in der Produktion“ sind wir bereits Benchmark in der Industrie. Jetzt legen wir noch einmal nach:

Wir stellen unsere gesamte Produktion um – auf volle CO<sub>2</sub>-Neutralität.

In der Lieferkette würde die zunehmende Elektrifizierung zu einem Anstieg des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks führen – um über 1/3 bis 2030. Wir werden diesen Anstieg nicht nur vermeiden, sondern im Vergleich zu heute sogar reduzieren.

Dazu arbeiten wir partnerschaftlich mit unseren Lieferanten zusammen. Unter anderem stellen wir sicher, dass die Batteriezellen für unsere E-Fahrzeuge ausschließlich mit grünem Strom erzeugt werden.

Bei den Emissionen unserer Fahrzeugflotte haben wir das klare Ziel:

Wir wollen gesetzliche Vorgaben in der EU zuverlässig erreichen und sogar übererfüllen. Wir wollen die emissionsfrei gefahrenen Kilometer unserer Fahrzeuge stark erhöhen. Dazu haben wir bereits in über 80 Städten sogenannte eDrive-Zones eingerichtet. Darin wechseln unsere Plug-in Hybride automatisch auf elektrischen Betrieb.

Wir optimieren unser gesamtes Portfolio:

- Wir staten unsere Verbrenner mit 48 Volt Technik aus.
- Wir erhöhen die Reichweite unserer Plug-in Hybride.
- Wir bringen neue vollelektrische Modelle auf den Markt.

In den ersten fünf Monaten 2020 kam jedes zehnte neuzugelassene elektrifizierte Fahrzeug in Europa aus unserem Haus. Absolut gesehen haben wir im gleichen Zeitraum sogar mehr elektrifizierte Fahrzeuge ausgeliefert als im Vorjahr – trotz des langen Marktstillstandes durch Corona.

Presse-Information  
Datum 2. Juli 2020  
Thema Rede Oliver Zipse, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG  
Eröffnung des Kompetenzzentrums E-Antriebsproduktion  
Seite 5

Wir sind fest überzeugt:

Wenn wir den größtmöglichen positiven Klimaeffekt erzielen wollen, müssen wir alle Antriebsvarianten weiterentwickeln. Wir arbeiten hart daran, emissionsfreie Antriebe für viele Kunden attraktiv zu machen. Gleichzeitig wissen wir:

In vielen Weltregionen gibt es kaum Lademöglichkeiten und die Stromerzeugung ist nur zu geringen Anteilen regenerativ. Für viele Kunden ist der Verbrennungsmotor dort nach wie vor die bessere Alternative.

Wir glauben an die „Power of Choice“: Wir bieten jedem Kunden die beste Lösung für seine individuellen Mobilitätsbedürfnisse. Der iX3 in diesem Jahr wird dabei in doppelter Hinsicht eine Premiere sein:

1. Er wird als erstes Fahrzeug sowohl als Benziner, als Diesel, als Plug-in Hybrid und auch vollelektrisch verfügbar sein. Wie übrigens später auch der neue 7er, der hier in Dingolfing vom Band rollen wird.
2. Der iX3 wird unser erstes Fahrzeug mit unseren neuen Elektroantrieben aus Dingolfing sein.

Wir nennen sie Gen5 – die fünfte Generation unserer E-Antriebe. Darin ist all unsere jahrelange Expertise eingeflossen.

Seit 2013 haben wir mehr als 300.000 E-Motoren in Niederbayern produziert – und die Kapazität Jahr für Jahr erhöht.

Von Beginn an haben wir unsere E-Antriebsproduktion so konzipiert, dass sie der Marktnachfrage entsprechend skalierbar ist. Mit unserer fünften Generation von E-Antrieben heben wir dieses Prinzip nun auf ein neues Level.

Presse-Information

Datum 2. Juli 2020

Thema Rede Oliver Zipse, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG  
Eröffnung des Kompetenzzentrums E-Antriebsproduktion

Seite 6

Wir haben die Gen5 selbst entwickelt und werden sie selbst in Dingolfing produzieren. Ein hochintegrierter, kompakter E-Antrieb. Ohne seltene Erden, leicht an Gewicht und mit hoher Leistungsdichte.

Ein echtes Stück Hochtechnologie aus Bayern.

Das Kompetenzzentrum für die Produktion wird mittelfristig 2.000 Arbeitsplätze bieten. Dazu investieren wir 500 Millionen Euro bis 2022.

BMW redet nicht nur über Zukunft.

BMW liefert Zukunft in Serie.

Wir fahren die Elektromobilität weiter hoch.

Wir setzen Maßstäbe bei der Transformation unserer Industrie.

Schon in 2022 werden wir allein in Dingolfing Elektroantriebe für über eine halbe Million Fahrzeuge pro Jahr fertigen können. Gleichzeitig produzieren wir vollelektrische Fahrzeuge, Plug-in Hybride und Modelle mit Verbrennungsmotor im jeweils nachgefragten Mix auf einem Band.

So bieten wir unseren Kunden die „Power of Choice“.

Das zeigt: Wir haben die Weichen gestellt, um den Wandel unserer Industrie zu einer echten Erfolgsgeschichte zu machen. Wir planen: Bereits nächstes Jahr soll jedes vierte Fahrzeug, das wir in Europa verkaufen, einen Elektroantrieb haben. In 2025 jedes dritte. Und in 2030 die Hälfte unserer Fahrzeuge.

Es war schon immer die Strategie der BMW Group, mutig voranzugehen.

Heute setzen wir einen weiteren Meilenstein der nachhaltigen Mobilität.

Vielen Dank.

Presse-Information

Datum 2. Juli 2020

Thema Rede Oliver Zipse, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG  
Eröffnung des Kompetenzzentrums E-Antriebsproduktion

Seite 7

## **Verbrauchs-/Emissionsangaben:**

### **BMW iX3\***

Kraftstoffverbrauch in l/100km (kombiniert): 0; Stromverbrauch in kWh/100 km (kombiniert): < 20;  
CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km (kombiniert): 0

\*Vorläufige Angaben

Die Angaben zu Kraftstoffverbrauch, CO<sub>2</sub>-Emissionen, Stromverbrauch und elektrische Reichweite werden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren VO (EU) 2007/715 in der jeweils geltenden Fassung ermittelt. Die Angaben beziehen sich auf ein Fahrzeug in Basisausstattung in Deutschland, die Spannbreiten berücksichtigen Unterschiede in der gewählten Rad- und Reifengröße und der optionalen Sonderausstattung und können sich während der Konfiguration verändern.

Die Angaben sind bereits auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt und zur Vergleichbarkeit auf NEFZ zurückgerechnet. Bei diesen Fahrzeugen können für die Bemessung von Steuern und anderen fahrzeugbezogenen Abgaben, die (auch) auf den CO<sub>2</sub>-Ausstoß abstellen, andere als die hier angegebenen Werte gelten.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem 'Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen' entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen, bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH (DAT), Hellmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen, und unter <https://www.dat.de/co2/> unentgeltlich erhältlich ist.